

Mainz, 22. Juli 2015

# Silvaner-Wettbewerb zeigt Weine mit erstaunlichem Reifepotenzial

**Silvaner-Sieger 2015: Neue Gesichter und bekannte Namen**

Die Goldene Rebschere ist das Symbol für herausragende Silvaner-Weine. Sie wird an die Sieger des Wettbewerbs um den Internationalen Preis des Silvaner Forums vergeben, der in diesem Jahr zum 8. Mal ausgetragen wurde.

In der Siegerleiste des Wettbewerbs 2015 stehen einige neue Namen, aber auch bekannte „Silvaner-Flaggschiffe“ waren beim Griff nach der Goldenen Rebschere erfolgreich – wobei es in den beiden Wettbewerbs-Kategorien „Basic“ und „Premium“ sogar Doppelsieger gab. Die Siegerbertriebe:

Weingut Ernst Popp aus Iphofen und Weingut Bungert-Mauer aus Ockenheim in der Kategorie „Basic“, Weingut Juliusspital Würzburg und die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim in der Kategorie „Premium“, Weingut Rainer Sauer aus Escherndorf in der Kategorie „Solitär“, Weingut Hans Wirsching aus Iphofen in der Kategorie „Gereift“, Weingut Baldauf aus Ramsthal in der Kategorie „Nobel“ und der Kuenhof von Peter & Brigitte Pliger aus Brixen in der Kategorie „International“.

Bei der Auszeichnung in den Kupferberg-Terrassen in Mainz machte Artur Steinmann, Vorsitzender des Silvaner Forums, deutlich, dass der Wettbewerb dieser klassischen und zugleich modernen Rebsorte eine neue Beachtung gebracht hat. Der Silvaner steht im Rahmen einer globalisierten Weinwelt für Authentizität, er steht für Tradition und zugleich auch für Zukunft. Steinmann verwies auf die Differenzierung in die einzelnen Wettbewerbskategorien, die ein Indiz für das enorme Spektrum und die Typen-Vielfalt des Silvaners ist. Sein besonderes Augenmerk galt den Kategorien „Solitär“ und „Gereift“, mit denen zum einen die stilistisch sehr individuellen Silvaner-Unikate ins Blickfeld rücken und andererseits das Reifepotenzial des Silvaners bei den mehr als 10 Jahre alten trockenen Menüweinen herausgestellt wird.

Wettbewerbs-Leiter Hermann Mengler berichtete, dass insgesamt 382 Wein zum Wettbewerb angestellt wurden. Neben einer ganzen Reihe von Silvanern aus dem aktuellen Jahrgang waren insbesondere in den Kategorien „Premium“ und „Solitär“ viele Weine aus den Jahrgängen 2013 und 2012 im Wettbewerb – ein Indiz für das beachtliche Reifepotenzial des Silvaners. Die meisten Anstellungen kamen aus Franken (66%), gefolgt von Rheinhessen (29%). Mengler dankte den Mitgliedern der Jury, darunter Weinjournalisten, Sommeliers und versierte Silvaner-Kenner, die sich der großen Silvaner-Verkostung in diesem Frühjahr in Veitshöchheim angenommen hatten.

Sommelier-Weltmeister Markus Del Monego und Hermann Mengler stellten die erfolgreichen Betriebe und ihre Weine vor. Artur Steinmann und die Deutsche Weinprinzessin Judith Dorst überreichten die Preise an die Sieger.

Die erfolgreichen Betriebe und ihre Siegerweine sind der beigefügten Aufstellung zu entnehmen.